

Samstag, 28. August 2021, Münchner Merkur - Nord / Lokalteil

„Unangenehm, Gäste zu kontrollieren“



Jens Heupgen, Gasthof Gut Keferloh: „Seit die strengen Vorgaben gelockert wurden und die Menschen wieder zu uns kommen dürfen, haben wir

gigantische Umsätze, deutlich höher, als vor der Pandemie. Zudem hatten wir große Veranstaltungen im Freien, sodass ich wirklich sagen kann, ich bin sehr zufrieden. Natürlich ist es **mühsam, alle Gäste aufzuschreiben** und jetzt auch noch die 3G-Kontrollen – das ist einfach nur unangenehm für meine Mitarbeiter. Es gibt nach wie vor viele ältere Menschen, die haben kein Smartphone oder ihre Unterlagen nicht dabei oder wollen sie nicht zeigen. So hatten wir am vergangenen Wochenende in meinem zweiten Lokal in Staudham bei Wasserburg einen riesen Umsatz – aber **50 Prozent davon war To Go**, das hatten wir noch nie. Wenn es jetzt regnet oder im Herbst kühler wird und alle nach innen wollen, müssen wir streng kontrollieren. Bisläng mussten wir nur wenige Menschen zurückschicken, die rein wollten und keinen Nachweis hatten.“ text/Foto: bb